



Dipl. Ing. (FH) Christian Meyer
Am Laidhölzle 3
79224 Umkirch
Tel: 07665 / 94 23 24 - 0
Fax: 07665 / 94 23 24 -14

info@energy-consulting-meyer.de
www.energy-consulting-meyer.de

Fahrplan

1. EnergyConsulting / Referenzen
2. Energiewirtschaftliche Entwicklung
3. Stromvermarktungsmöglichkeiten
4. Beispiel Konzept Stromeigenerzeugung
5. Mess- / Prognosedienstleistungen
6. Umsetzung Stromeigenerzeugung /-lieferung
7. Zusammenfassung

1. Referenzen (Auszug)

- über 350 Windparks, über 80 Solarparks (bis 20 MWp), über 60 Biogas- und Biomassekraftwerke über 3.000 MW el
- **Stromvermarktung / Eigenerzeugung Windenergie, Wasserkraft, PV, Blockheizkraftwerke rd. 400 Anlagen**
- Kraftwärmekopplung Industrie rd. 450 MW
z.B. ABB, Opel, Akzo, P. Hartmann, SCA Hygiene, Alcoa Deutschland GmbH,
- Energieeffizienz
z.B. Daimler, ABB, Fa. Stabilus, Dunmore, Bauerei Ganter, Lieler Schlossquell, Markgräfler Mineralbrunnen, Winzergenossenschaft Grantschen
- Bioenergiedörfer (Kraftwärmekopplung Holzhackschnitzel ORC-Prozess)
- Vertretung der Interessengemeinschaft unabhängiger Stromerzeuger IGUS (3.300 MW) im EEG Gesetzgebungsverfahren (EEG 2009, KWK 2009, SDLWindV)
- Zu unseren Kunden gehören fast alle große Betriebs- und Kapitalgesellschaften regenerativer Energienerzeugungsanlagen in Deutschland

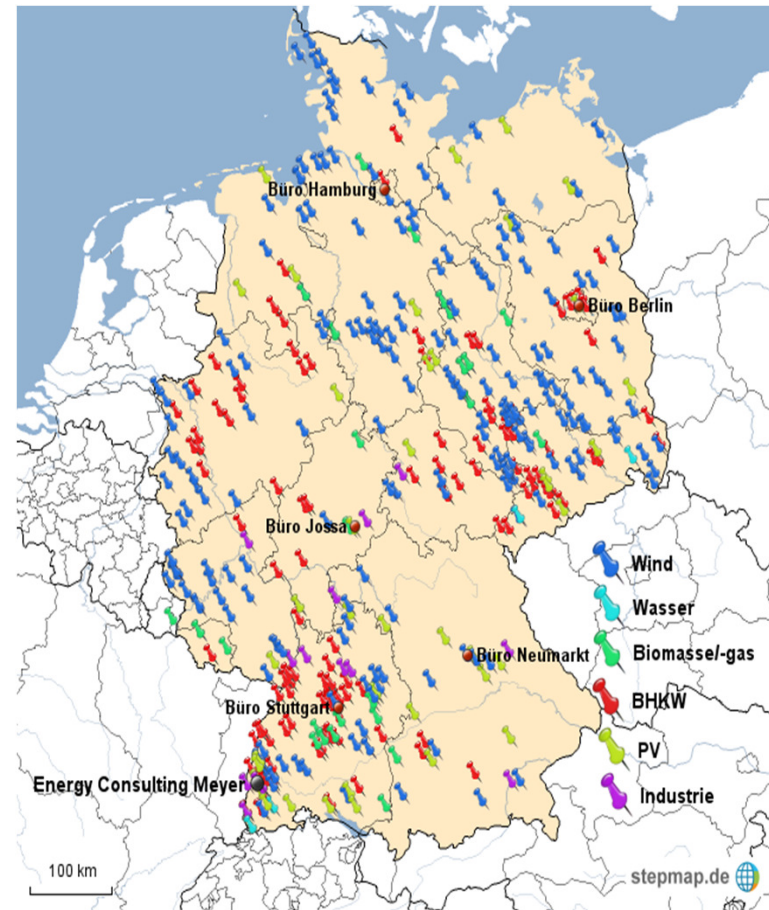
- Darüber hinaus arbeiten wir auch mit mehreren international tätigen Projektentwicklern u.a. Projekte in Kasachstan u. Irland zusammen

1.2 Auszug Referenzliste

Stromvermarktung / Eigenerzeugung

Föhrer Windkraft
Max Bögl
Windpower
Stadtwerke, Rastatt
EEE, Emmendingen
ABB, Ratingen
Daimler, Germersheim
BMW, Leipzig
Stadt Weil a. Rh.
Tartex, Freiburg
Cronenberg, NWR
Kugelfabrik, Fulda
Landkreis Lörrach
Energiegenossenschaft Berlin
SolarGeno
Stadt Freiburg Kraftwerk Wiehre
Stadtbau Offenburg

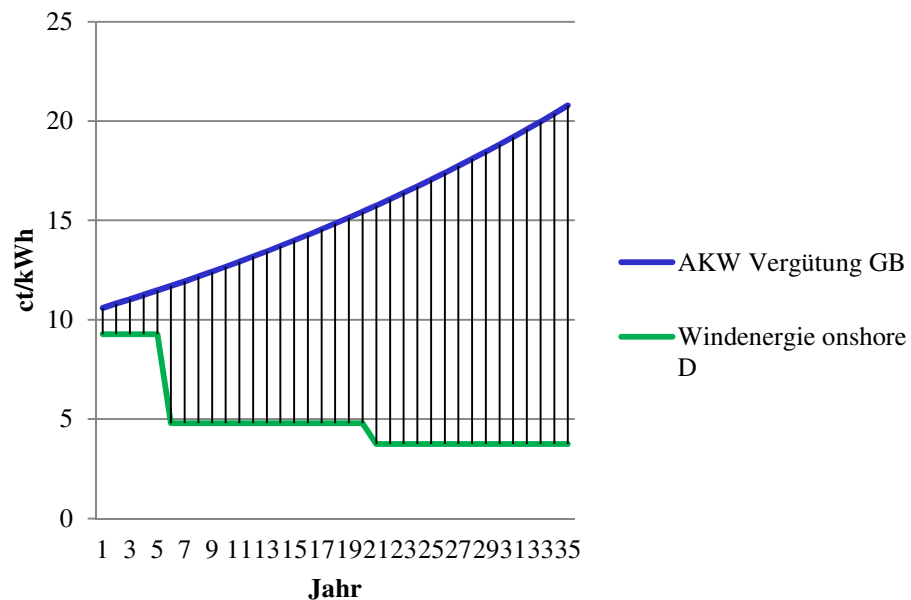
über 400 Anlagen im gesamten Bundesgebiet



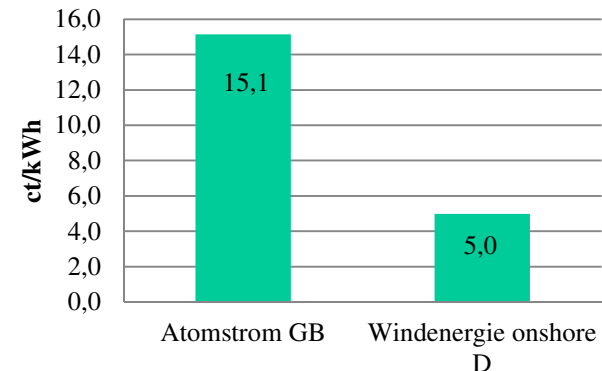
2.1 Strommarkt aktuell

EU/GB Atom-Förderung / Windenergie Deutschland

**Stromvergütung
bei 2% Inflation**



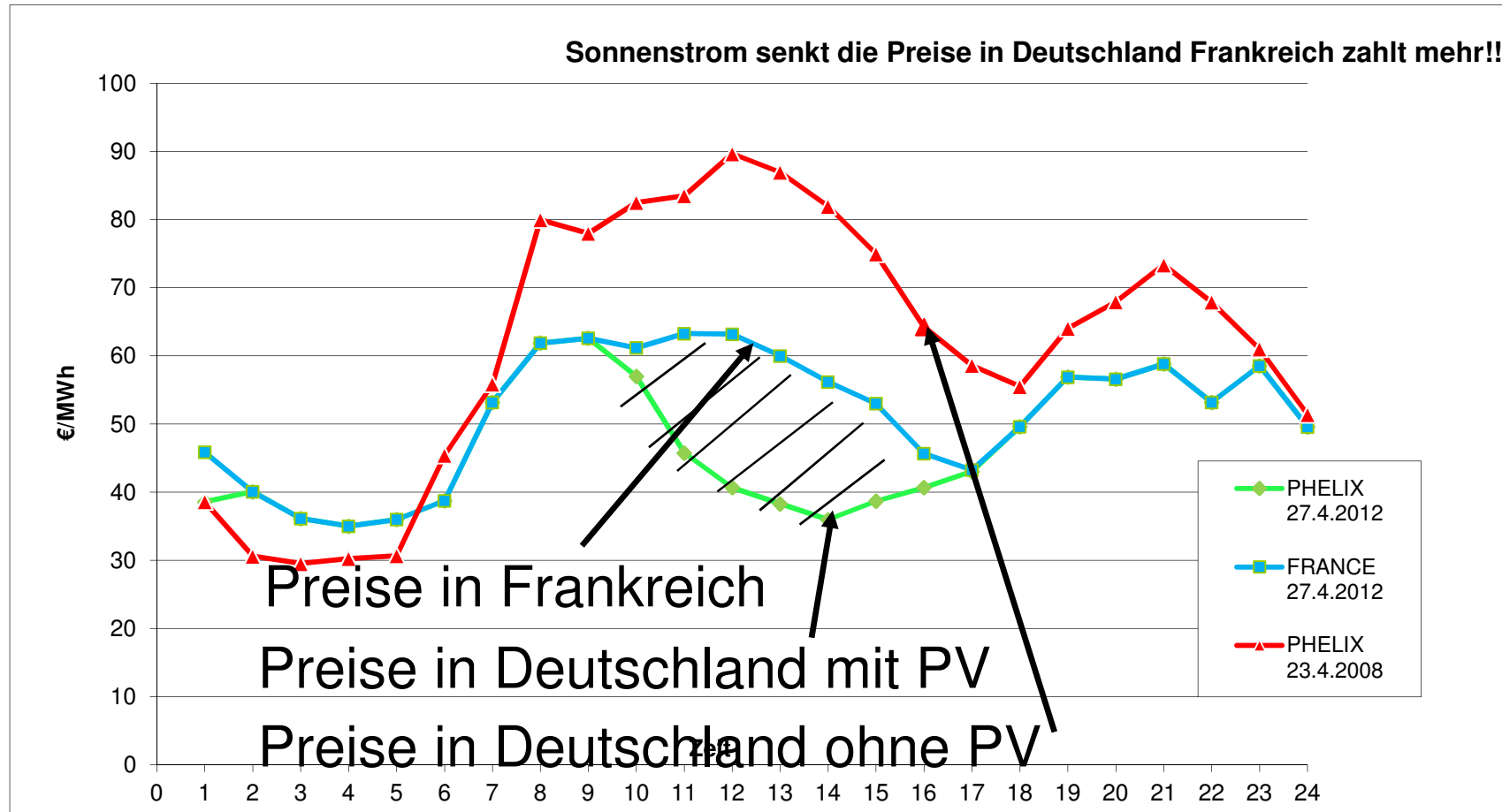
**Vergütung für
eingespeisten Strom
(Durchschnittspreis
über 35 Jahre)**



2.2 Terminmarkt erneuerbare senken die Preise



2.3 Die Erneuerbaren senken die Strompreise



3.1 Stromvermarktung Industrie in räumlicher Nähe

1. Stromlieferung öffentliches Netz
 1. Option Grünstromhändler
 2. Eigenerzeugung übers öffentl. Netz
2. ohne das öffentliche Netz
 1. Stromlieferung (§32a Nr. 2 EEG)
 2. Eigenerzeugung
 3. ggf. in Kombination verschiedener Erzeuger

3.2a Stromlieferung öffentliches Netz

Stromlieferung als Grünstromhändler

- Anmeldung bis zum 30.9. im Vorjahr
- >50% des zeitgleichen Verbrauchs
- Grünstrom Subbilanzkreis
- Meldung im VorVormonat der ausgekoppelten x% Satz

Dienstleister notwendig:

- Bilanzkreisdienstleister
(Zusatzstromhandel / Überschussvermarktung)
- Prognosedienstleistung
- Abrechnungsdienstleister
- GPKE Prozesse (BNetzA)

Vorteile:

1. red. der EEG Umlage
2. ggf. Stromsteuer entfällt
3. Erlös (Händlerportfoliopreis anstatt Spottmarktpreis)
4. fester Vergütung (z.B. 2 Jahre)

3.2b Eigenerzeugung öffentliches Netz

Voraussetzungen

1. Pachtmodell der Anlagen alternativ eigene Anlagen
2. Bilanzkreis zur Abwicklung

Dienstleister

- Bilanzkreisabwicklung / Zusatzstromlieferung
- Abrechnungsdienstleister
- GPKE Prozesse (BNetzA)
- Messdienstleister

Vorteile

1. Fixe Pachteinnahme über einen längeren Zeitraum
2. ggf. Stromsteuer entfällt
3. EEG Umlage entfällt
4. Erlösbemessung
Händlerportfoliopreis anstatt Spottmarktpreis

3.3a Stromlieferung ohne öffentliches Netz

Stromlieferung als Grünstromhändler

- Anmeldung bis zum 30.9. im Vorjahr
- >50% des zeitgleichen Verbrauchs
- Konzept entwickeln
ggf. in Verbindung mit anderen Erzeugungsanlagen
Auslegung / Fahrweise => Leistungspreis Reststromkosten ca. 90%

Dienstleister notwendig:

- Messdienstleistung
- Zusatzstromlieferung
- Prognosedienstleistung

Vorteile:

1. red. der EEG Umlage
2. ggf. Stromsteuer entfällt
3. Netznutzung (teilweise) + Abgaben + Umlagen entfallen
4. Erlös (Händlerportfoliopreis anstatt Spottmarktpreis)
5. fester Vergütung (z.B. 2 Jahre)

3.3b Eigenerzeugung ohne öffentliches Netz

Voraussetzungen

1. Pachtmodell der Anlagen alternativ eigene Anlagen
2. Energiekonzept ggf. mit anderen Erzeugungsanlagen
Ziel Leistungspreisreduktion ca. 90%

Dienstleister

- Zusatzstromlieferung
- Prognosedienstleistung
- Messdienstleister

Vorteile

1. Fixe Pachteinahmen über längeren Zeitraum
2. EEG Umlage entfällt
3. ggf. Stromsteuer entfällt
4. Netznutzung (teilweise) + Abgaben + Umlagen entfallen
5. Erlös (Händlerportfoliopreis anstatt Spottmarktpreis)
6. fester Vergütung (z.B. 2 Jahre)

3.4 Konzept Strom selbst erzeugen

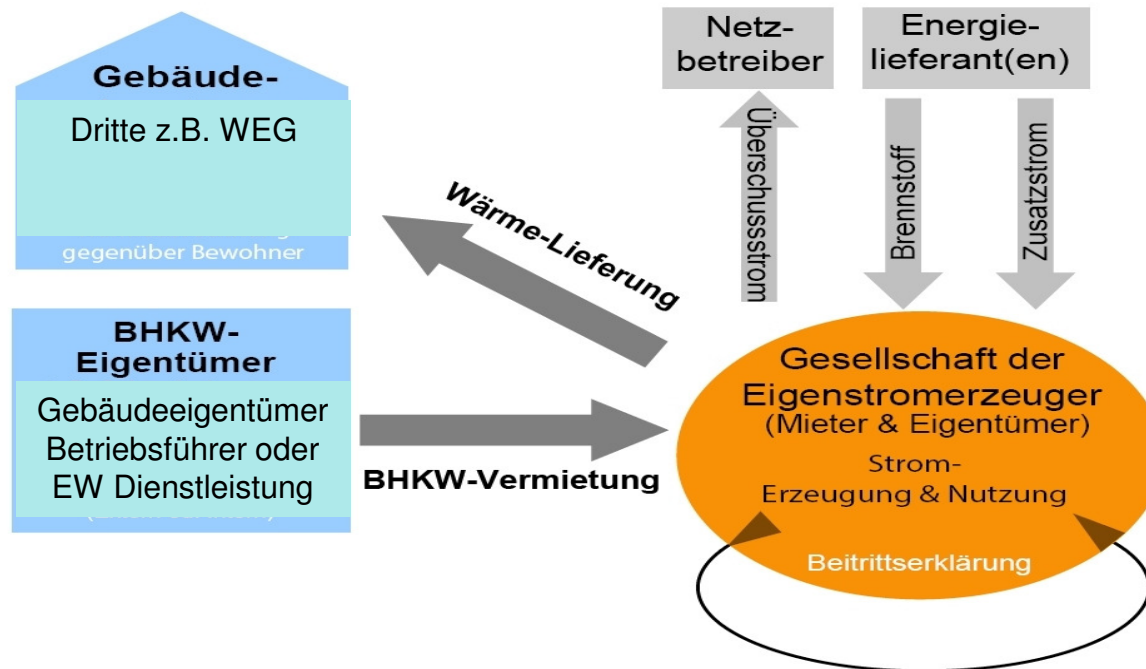
1. Die Stromverbraucher erzeugen sich den Strom selbst
2. Keine Stromlieferung sondern Eigenerzeugung
 - => keine Regulierung
 - => Wegfall der Bürokratie
(z.B. Strom Anzeige, Meldepflichten, Rechnungslegungsvorschriften)
 - => einfache steuerliche Lösung
 - => einfache Rechnungslegung
 - => höchste Erlöse / es entfallen
Transportentgelte
Abgaben, Umlagen etc.
 - => wirtschaftlicher Betrieb ist möglich
 - => steuerliche Abfärbung kann vermieden werden*

3. Stromlieferung vermeiden

*lt unserem Steuerberater

3.5 mehrere Stromverbraucher

1. Trennung BHKW Eigentümer / Bewohner = Betreiber



2. Industrie: Pacht Kraftwerksscheibe

4. Beispiel Eigenerzeugung Industrie

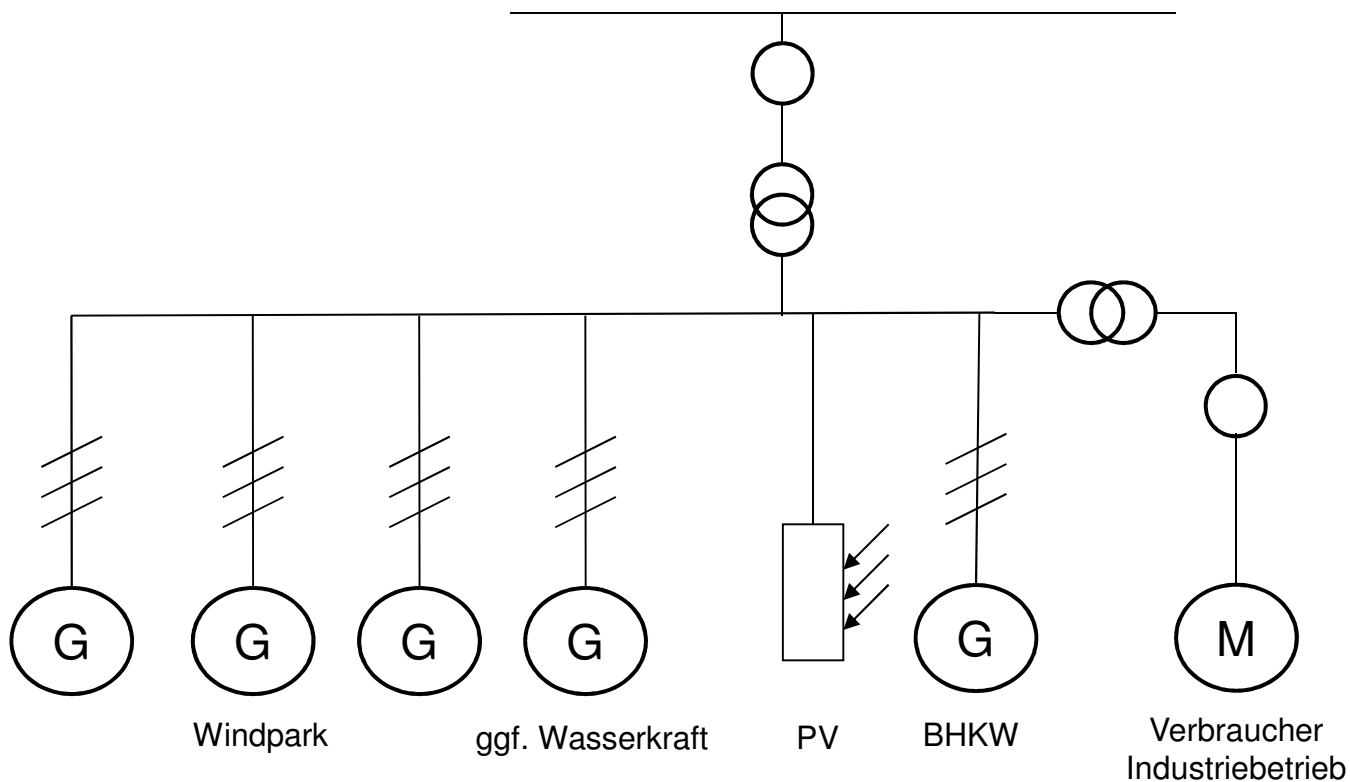
Eigenerzeugung
Pachtmodell der Anlagen

Kombination:

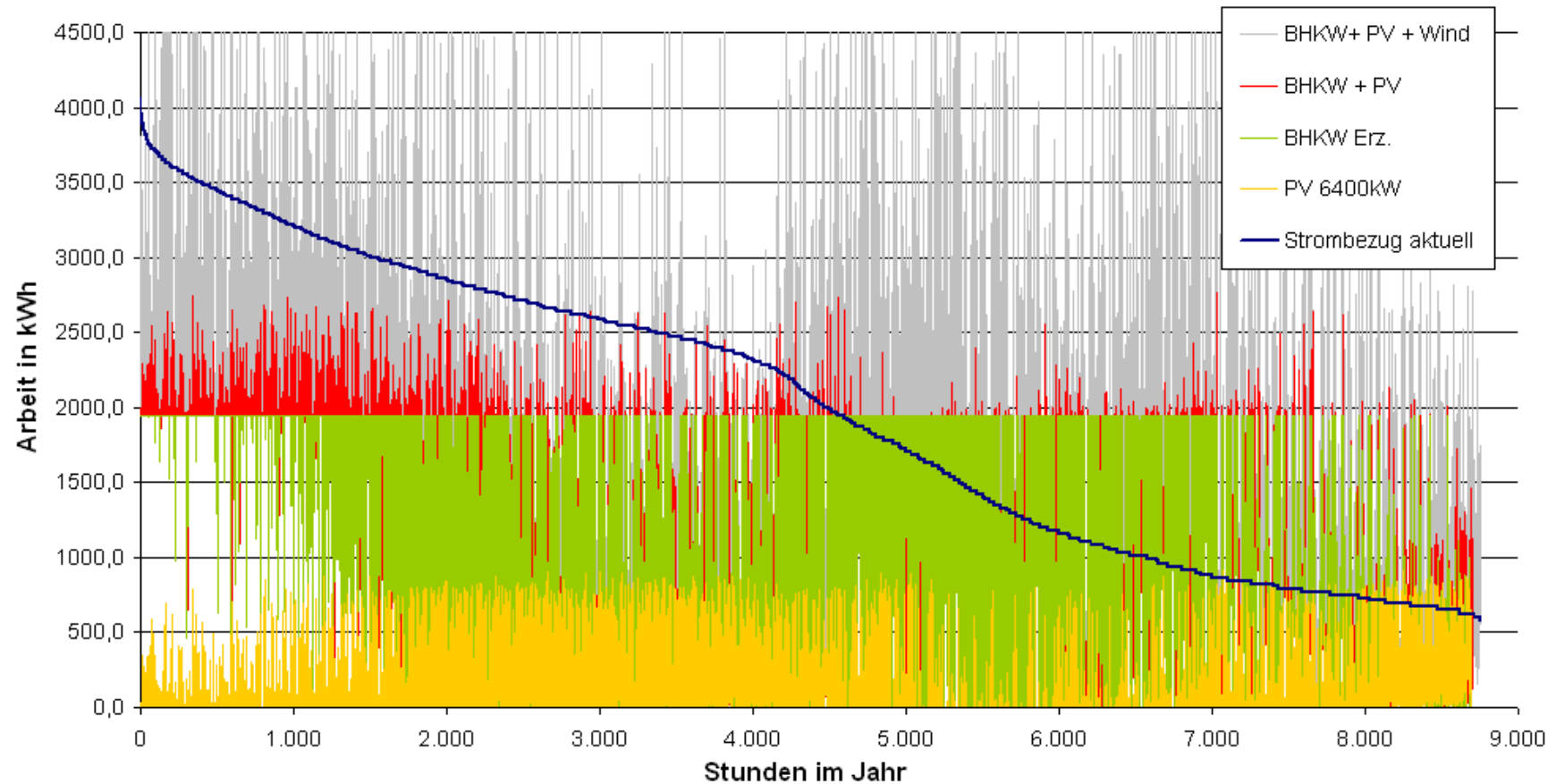
Wind 3 MW, PV mind. 2 MW, Kraftwärmekopplung 2 MW
Leistungspreisreduktion 87% Arbeitspreisanstieg ca. 20%

4.0 Beispiel Industrierversorgung

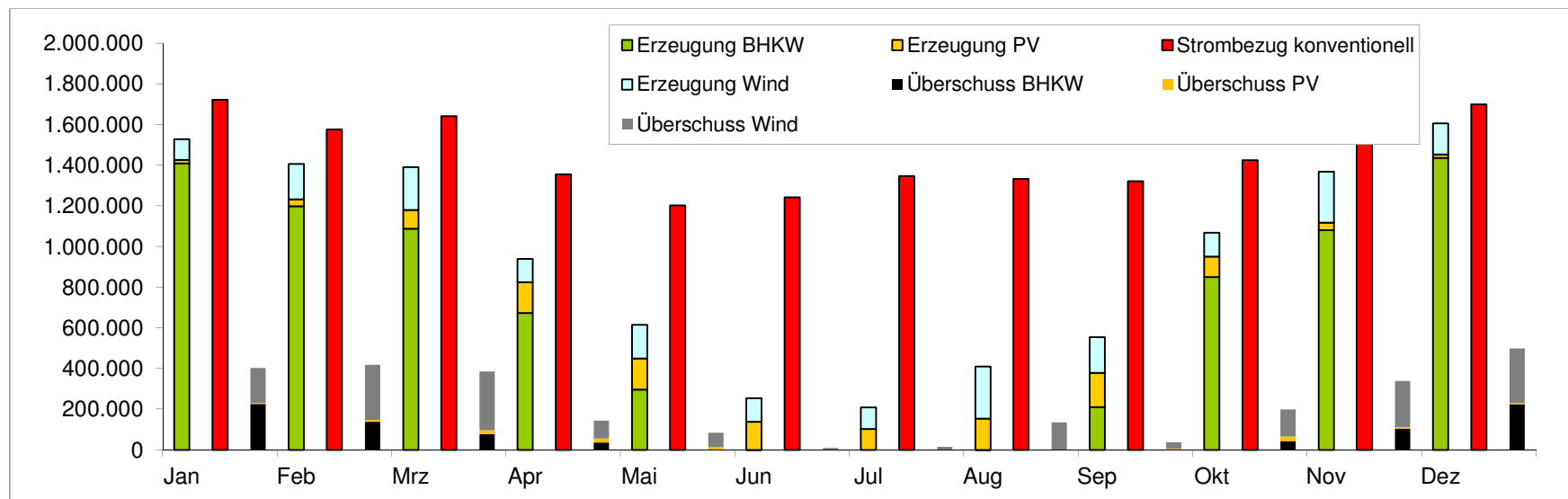
Windpark, PV, und KWK Anlage ggf. (Wasserkraft)



4.1 Lastgangsimulation Strom

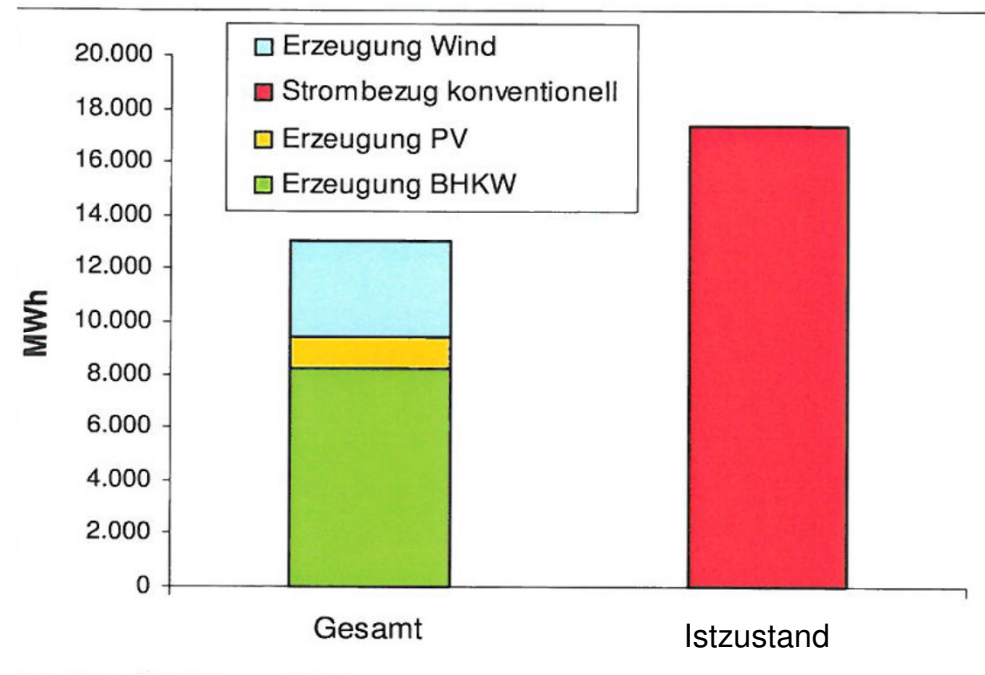


4.2 Beispiel Eigenerzeugung Industrie



* 10% PV Eigennutzung

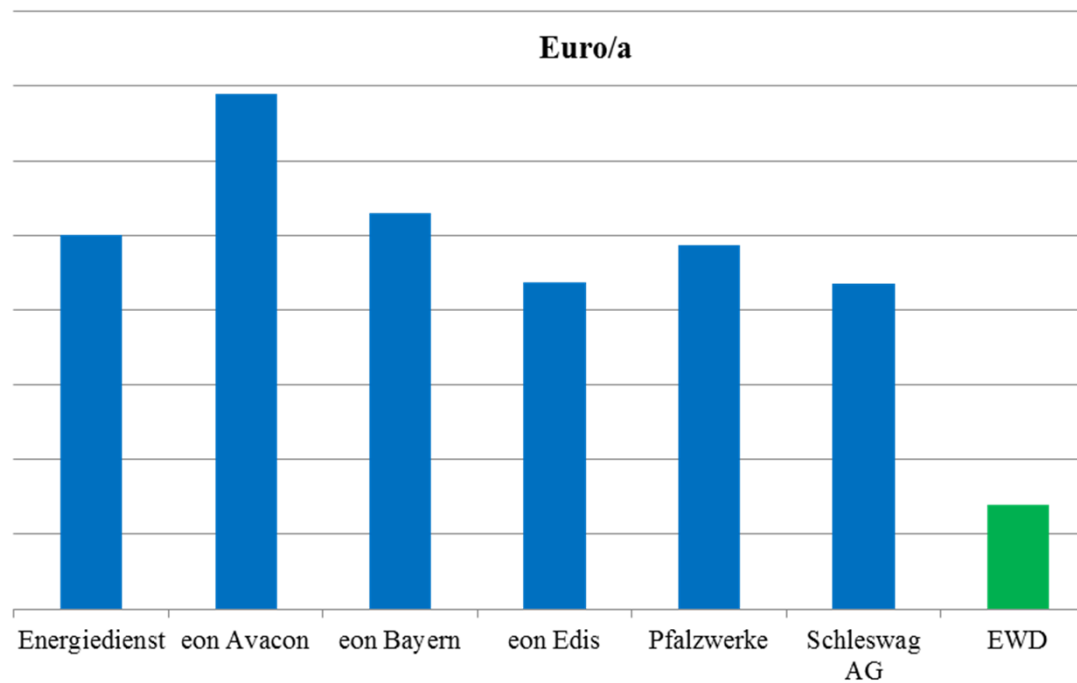
4.3 Mögliche Maßnahmen Strombezug



5.1 Messstellenbetrieb / Abrechnungen

1. Direkter Datenzugriff
2. Handel
3. Prognosen
4. geringere Messkosten
5. Organisation / Abwicklung aus einer Hand
6. Messstellenbetreiber / Dienstleister
7. Durchsetzung angepasste Messkonzepte (z.B. Kaskadenmessung)

5.2 Vorteil Messstellenbetrieb für Mittelspannungsmessungen Zusatzstrombezug gemäß ECM Konzept



6.1 Einrichtung Eigenerzeugung / Stromlieferung

1. Konzept / Wirtschaftlichkeitsberechnung
2. Abstimmung mit dem Steuerberater
3. Maßgeschneidertes Vertragskonzept
4. Geeignete Stromlieferverträge
5. abgestimmte Dienstleistungsverträge
6. Verhandeln des Einspeisevertrages
7. Berechnung Daten für die Verträge

6.2 Kaufmännische Dienstleistungen z.B. Fa. EW Dienstleistungen

1. Erstellung der Rechnungen für den Eigenstromerzeuger / Eigentümer
2. gesamte kaufmännisch Abwicklung
 - Abrechnung Stromnetzbetreiber (Überschussstrom/KWK-G Zulage, vermiedene Netzentgelte)
 - Abrechnung Zusatzstrombezug
 - Abrechnung Gas
 - Abrechnung BHKW Pacht
 - Abrechnung Wartung
 - Rechnungserstellung / Rechnungsprüfung (kaufmännisch)
 - Lastschrifteinzug
 - Mahnverfahren
 - Einrichtung / Führen Treuhandkonto
 - Buchhaltung
 - Gasbeschaffung/Lieferung
 - Brennstoffsteuererstattung
 - BHKW Betriebsführung
 - Organisation Wartung / Zählerablesung etc.
 - Organisation Steuererklärungen
 - Messstellenbetrieb / Messdienstleistungen

7. Zusammenfassung

„Industriebelieferung / Eigenerzeugung“

1. höherer wirtschaftlicher Vorteil
2. Eigenerzeugung ist attraktiv
3. Konzept notwendig
4. Kombikraftwerke sind sinnvoll (Blockheizkraftwerke, PV)
5. Eigenerzeugung auch für mehrere Stromverbraucher
6. Komplette Abwicklung über Fa. EW Dienstleistung

Sie entscheiden.



Wir verschaffen Ihnen die Vorteile.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Tel: 07665 / 942324-0

Fax: 07665 / 942324-14

info@energy-consulting-meyer.de

weitere Informationen im Internet:

www.energy-consulting-meyer.de